TREDANO BY
Global Timber Trade

VINYL

PFLEGEANLEITUNG

In aller Regel besitzen unsere Hartvinylböden sehr hochwertige und strapazierfähige Oberflächen, die bei fachgerechter Reinigung und Pflege eine lange Lebensdauer gewährleisten.

Nach dem Verlegen sollte der Bodenbelag in Bereichen, die während der Bauphase noch stark frequentiert werden, durch geeignete Schutzabdeckungen vor Beschädigungen geschützt werden.
Bei der Verwendung von Klebbändern auf Bodenbelägen ist mit Wechselwirkungen oder Migrationen zu rechnen, daher ist die Verträglichkeit der Klebbänder vorab vom jeweiligen Hersteller zu bestätigen.

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Bodenbelagsoberfläche durch Mobiliar sollten Stuhl-, Tisch- und Möbelfüße mit geeigneten Schutzgleitern oder Unterlagen ausgerüstet sein/werden.
Auflageflächen von Stuhl- und Möbelgleitern sollten planeben aufliegen und an den Kanten abgerundet sein.
Metallgleiter können in Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren und so Flecken auf dem Bodenbelag verursachen.
Verwenden Sie nur geeignete Stuhl- und Möbelrollen gemäß DIN EN 12529 (Typ „W“- weich).
Stuhlrollen sowie Stuhl- und Möbelgleiter sollten regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

Blumentöpfe/-kübel aus Terrakotta bzw. Ton können Verfärbungen auf dem Bodenbelag verursachen.
Bitte verwenden Sie geeignete Untersetzer.
Staufeuchte unter Einrichtungsgegenständen ist zu vermeiden.
Farbige Gummi-, Kautschuk- oder Kunststoff-Gleiter und -Rollen, aber auch dunkle Auto-, Fahrrad- oder Gerätereifen können möglicherweise Verfärbungen auf den Bodenbelägen verursachen.
Chemikalien und andere eingefärbte Substanzen können in Abhängigkeit von Konzentration und Inhaltsstoffen zu Oberflächenveränderungen führen und sollten daher bei Kontakt möglichst sofort von der Bodenbelagsoberfläche entfernt werden.

Hohe Punktlasten bei geringer Aufstandsfläche können bei Bodenbelägen ggf. zu irreversiblen Eindrücken oder Beschädigungen führen. Verwenden Sie bei hohen Punktlasten nötigenfalls geeignete und ausreichend dimensionierte Unterlagen zur Lastverteilung.
Das Begehen von Bodenbelägen mit Stiletto-Absätzen oder Stöckelschuhen kann zu Beschädigung der Bodenbelagsoberfläche führen.

Die Rutschhemmung und Trittsicherheit von Bodenbelägen wird maßgeblich durch den Schmutzeintrag, die Reinigungshäufigkeit und die verwendeten Reinigungs-/Pflegeprodukte beeinflusst.
Verwenden Sie bitte nur aufeinander abgestimmte Reinigungs-/Pflegeprodukte eines Herstellers.
Scheuerpulver, Sanitärreiniger, Säuren oder starke Lösungsmittel können möglicherweise zur Beschädigung von Belagsoberfläche und Einrichtungsgegenständen führen.

Durch die Verwendung von ausreichend dimensionierter Beschattung an Fenstern und Terrassentüren, lassen sich durch UV-Licht verursachte Ausbleichungen und Farbveränderungen an Bodenbelägen verhindern bzw. reduzieren.
Eingefärbte Wund- und Hautdesinfektionsmittel sowie Haarfärbe- oder z.B. peroxidhaltige Bleichmittel können irreversible Verfärbungen des Bodenbelags verursachen.
Wenn Unsicherheit bei der Verwendung von chemischen, färbenden Substanzen- oder Lebensmitteln besteht, sollte zunächst eine Beständigkeitsprüfung an unauffälliger Stelle des Belages oder an einem unverlegten Belagsstück durchgeführt werden.

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG VON HARTVINYLBÖDEN IM WOHNBEREICH:

- **Vorbeugende Maßnahmen**
  Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend dimensionierte Sauberlaufzonen (z.B. Schmutzfangmatten) in den Eingangsbereichen angelegt und in die regelmäßige Reinigung einbezogen werden. Stühle mit defekten oder fehlenden Stuhlgleitern, aber auch ungeeignete Stuhlrollen zerstören sowohl den Oberflächenschutz als auch den Fußbodenbelag selbst und sind daher zu vermeiden. Der Einsatz geeigneter (migrationsfreier) Stuhl-/Möbelgleiter sowie Stuhl-/Möbelrollen (Typ W) ist dringend zu empfehlen.

- **Bauschlussreinigung**
  Der neu verlegte Bodenbelag muss vor der Erstbenutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden, um verlege- und baubedingte Rückstände und Verschmutzungen zu entfernen: Zunächst lose aufliegenden Schmutz durch Staubsaugen aufnehmen. Anschließend den empfohlenen Reiniger (z.B. PU-Reiniger) gemäß Herstellerangabe verdünnen und den Boden mit gut ausgepressten Wischbezügen im „2-stufigen Wischverfahren“ reinigen:
  Zuerst mit einer Reinigungstextilie (z.B. Tuch, Mopp, Wischbezug von Breitwischgeräten) die Reinigungsflüssigkeit aufbringen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und die Flüssigkeit wieder aufnehmen. Pfützenbildung generell vermeiden.

- **Unterhaltsreinigung**
  Regelmäßige Reinigung während der Nutzungsphase. Dazu gehören:
  Entfernung von Staub: Lose aufliegenden Staub und Schmutz entfernt man durch Feuchtwischen mit nebelfeuchtem Wischbezug.
  Manuelle Reinigung: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen den empfohlenen Unterhaltsreiniger (z.B. PU-Reiniger) laut Herstellerangabe verdünnen und den Boden mit einem geeigneten, gut ausgepressten Wischmopp wischen.

- **Grundreinigung**
  Zur Entfernung besonders hartnäckiger Verschmutzungen und Rückstände, aber auch, um den Boden für eine Behandlung mit einem Pflegeprodukt vorzubereiten, wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Hierzu den Grundreiniger in der angegebenen Verdünnung gleichmäßig auf den Boden aufsprühen (z. B. mit einem Handdrucksprüher) und je nach Hartnäckigkeit der zu beseitigende Rückstände bis 5 Minuten einwirken lassen. Pfützenbildung dabei immer vermeiden. Anschließend den Belag mit einem Padhalter in Verbindung mit einem grünen Handpad schrubben.
  Hinweis: Soll der Belag im Anschluss nicht beschichtet werden, wird statt des grünen Pads besser eine Schrubbürste eingesetzt. Bei strukturierten Oberflächen mit einer Schrubbürste nacharbeiten, um festsitzenden Schmutz aus den Belagsvertiefungen zu entfernen. Die „Schmutzflotte“ (Reinigungsflüssigkeit und Schmutz) mit gut ausgepressten Wischbezügen aufnehmen. Den Belag anschließend mit klarem, möglichst warmem Wasser nachwischen, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr!). Pfützenbildung bzw. stehende Nässe dabei immer vermeiden.

- **Wichtige Hinweise**
  Bei Bodenbelägen, die „schwimmend“ (klebstofffrei) im Klickverfahren verlegt wurden, ist nicht mit Sicherheit auszuschließen, dass im Fugenbereich zwischen einzelnen Belagselementen ein wenig Feuchtigkeit eindringen kann. Daher sollte man Reinigungsmaßnahmen mit erhöhtem Feuchtigkeitsaufkommen (= zu nasses Wischen) bzw. der Gefahr von Pfützenbildung und stehender Nässe grundsätzlich vermeiden. Die Gefahr kann verringert werden, indem z.B. die Reinigungslösung mit einem Drucksprüher o.ä. gleichmäßig auf den Boden aufgesprüht wird oder geeignete Reinigungsmaschinen eingesetzt werden. Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäß DIN 18365 – Bodenbelagsarbeiten.

KONTAKT

GTT - Global Timber Trade GmbH
Bonner Straße 12 | 51379 Leverkusen
Telefon: +49 (0) 2171 5067 8-0
info@globaltimbertrade.com
www.globaltimbertrade.com